

ASB bewegt

Das Magazin vom ASB-Bahnhof Barsinghausen



Hinfahren

und zuhören. Der ASB auf Hausbesuch

Einfahren

mit den Kumpels in den Klosterstollen

Abfahren

mit Osssy, Anca und Dete im ASB-Bahnhof

Liebe Leserinnen und Leser, liebe ASBewegte,

Sie haben diese Ausgabe vielleicht schon in Ihrem Briefkasten gefunden. Denn wir wollen Sie künftig besser erreichen und senden darum allen Mitgliedern das ASBewegt-Magazin vom ASB-Bahnhof Basche direkt nach Hause. Das soll ein kleines Dankeschön an alle sein, die uns mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen.

Ohne Sie könnten wir viele unserer Aufgaben nicht verwirklichen. Viele Mitglieder leisten einfach ihren „stillen“ Beitrag, den aber verlässlich über viele Jahre hinweg. Rund 3.300 Mitglieder zählt unser Kreisverband allein in Barsinghausen, und gerade in den letzten Jahren sind zahlreiche neue Mitglieder dazugekommen. Wir denken, dass vor allem unser Engagement am ASB-Bahnhof Basche und unsere Events zur Fußball-WM 2014 dazu beigetragen haben. Das freut uns und macht uns auch ein bisschen stolz – zeigt es doch, dass der ASB von den Menschen in dieser Stadt positiv wahrgenommen wird. Denn wir leben unser Leitbild: Der ASB ist ein starker Verband, ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern, die anderen Menschen helfen wollen.

Unser vielfältiges Angebot für Jung und Alt spiegelt das wider. Blättern Sie durch diese Seiten und lernen Sie uns noch ein bisschen besser kennen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie unsere Hilfe gebrauchen können. Sie sind uns willkommen!

Es grüßen herzlich



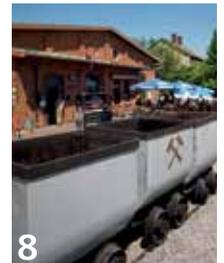
Jens Meier
Kreisverbandsgeschäftsführer
ASB Hannover Land/Schaumburg



Dr. Friedbert Mordfeld
1. Kreisverbandsvorsitzender

Das ist drin

- 4 **Wir vom ASB**
Hans Leupold in unserem ASB-Mitarbeiterporträt
- 6 **Wir helfen hier und jetzt**
ASB-Fachbereiche im Überblick: der ambulante ASB-Pflegedienst
- 8 **Auf Entdeckungstour**
Ein Bergwerksbesuch im Zechenpark Barsinghausen
- 10 **Musikalische Stammgäste**
ASBewegt stellt die Rocker Ossy, Dete und Anca vor
- 12 **Unsere Veranstaltungstipps**
Das ist los im ASB-Bahnhof
- 13 **Tipps und Termine**
- 14 **Erste-Hilfe-Termine**
- 15 **Kurz notiert**



IMPRESSUM

Herausgeber: ASB KV Hannover-Land/Schaumburg
 Redaktion: Ulrike David, Jens Hauschke
 Satz, Grafik: Ina Funk
 Fotos: Florian Arp, Ulrike David, Julia Christin Heumann-Friedrichs/ASB, Fotolia, Pressefotos der Bands, Stefano Scheiba
 Druck: Druckerei Weinaug GmbH, Barsinghausen
 Auflage: 4000

Arbeiter-Samariter-Bund
 Landesverband Niedersachsen e.V.
 Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg
 Siegfried-Lehmann-Straße 5-11, 30890 Barsinghausen
 Kreisverbandsgeschäftsführer: Jens Meier

ASB-Bahnhof Basche
 Berliner Straße 8, 30890 Barsinghausen
 (05105) 77 00-66
 ASB-bahnhof@asb-hannoverland-shg.de
 www.asb-bahnhof-basche.de





Vom Ruhestand im Schaukelstuhl mag Hans Leupold nichts wissen. Viel lieber besucht der Senior Mitbürger im Auftrag des ASB.

Der Rührige

Viele der älteren ASB-Mitglieder dürften ihn schon kennen. Über 500 Besuche hat er in den letzten drei Jahren schon gemacht – Hans Leupold ist der nette Herr vom ASB, der den Kontakt zu den Mitgliedern pflegt, die 70 Jahre oder älter sind.

„Unsere Mitglieder sollen das Gefühl haben, dass der ASB sich kümmert.“

Sein Markenzeichen sind ein gestutzter weißer Bart und ein Koffer mit viel Zeit. Hans Leupold ist ein aufmerksamer Zuhörer. Hinter den Türen, an denen er klingelt, trifft er oft alleinstehende Menschen an. Viele, die im Alter den Partner verlieren, leiden unter der Einsamkeit. Ein freundliches Gespräch tut dann gut, und Hans Leupold informiert auch, wenn nötig, über die Hilfsleistungen der Samariter. „Natürlich höre ich mir an, welche Sorgen oder Wünsche die Leute haben“, sagt der 70-Jährige. „Nicht jeder braucht Hilfe. Aber manchem hilft es schon sehr, etwa vom Hausnotruf oder dem Menüservice zu erfahren. Viele wissen gar nicht, welche Serviceleistungen der ASB anbietet.“ In den persönlichen Gesprächen ließe sich vieles klären, weiß der sympathische Senior. Schließlich solle eine ASB-Mitgliedschaft nicht nur darin bestehen, in der Kartei aufgeführt zu werden. „Der ASB ist immer noch ein Zusammenschluss von Menschen für Menschen“, sagt er überzeugt, „das will ich mit meinen Besuchen deutlich machen.“

Vor fünf Jahren ist Hans Leupold selbst dem ASB beigetreten. Die Samariter kannte er als Barsinghäuser natürlich gut, nicht zuletzt weil seine Frau Sigrid in der Verwaltung der Geschäftsstelle tätig ist. Und weil er nach seiner Pensionierung nicht nur die Beine hochlegen wollte, bot er seine Hilfe an. Nun ist er oft für den ASB unterwegs, und wenn er spontan einer gehbehinderten Seniorin beim Einkaufen helfen kann, tut er das auch. „Ich mache das gerne“, betont er, „unsere Mitglieder sollen das Gefühl haben, dass der ASB sich kümmert, dass jemand da ist, der zuhört. Wenn ich mit dem Gefühl nach Hause gehe, dass die Leute froh und dankbar sind, habe ich mein Ziel erreicht.“

Wir helfen hier und jetzt – der ambulante ASB-Pflegedienst

Soziale Dienstleistungen und Serviceangebote gehören zu den Stärken des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB). Eine der tragenden Säulen des ASB-Kreisverbandes Hannover-Land/Schaumburg ist der ambulante Pflegedienst. Ältere oder pflegebedürftige Menschen erhalten hier wichtige Hilfestellungen in der vertrauten häuslichen Umgebung. Fachbereichsleiterin Sabine Ockenga stellt für ASBewegt den ambulanten ASB-Pflegedienst vor.

Welche Aufgaben übernimmt der ASB-Pflegedienst?

Wir möchten, dass Menschen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können, auch wenn sie Pflege oder Hilfe anderer Art benötigen. Meistens betrifft das ältere Menschen oder Schwerkranke. Die ambulante Pflege wird auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt, etwa um das Krankenhaus verlassen zu dürfen oder um den Umzug ins Heim zu vermeiden. Auf diese Weise erhalten ältere oder pflegebedürftige Menschen wichtige Hilfestellungen, um ihre Selbstständigkeit so lange wie möglich zu erhalten.

Wer kann oder sollte den ASB-Pflegedienst in Anspruch nehmen?

Oft melden sich Angehörige bei uns, wenn sie die Pflege oder Versorgung eines hilfsbedürftigen Familienmitglieds nicht mehr allein schaffen oder einfach mal Urlaub brauchen. Dann kann unser ambulanter Pflegedienst lang- oder kurzfristig unterstützen. Aber auch der sonst noch rüstige Senior, der vielleicht nur Hilfe bei der Körperpflege braucht, kann sich an uns wenden. In vielen Fällen ist auch eine medizinische Versorgung gefragt, zum Beispiel, wenn regelmäßig Spritzen oder Medikamente verabreicht werden müssen.

Welche Hilfen leistet der ASB-Pflegedienst?

Wir sind der kompetente Partner für die Grundpflege und die Behandlungspflege. Aber auch hauswirtschaftliche Leistungen, die

Verhinderungspflege und die Betreuung nach § 87b decken wir mit unserem Angebot ab. Ab Juli werden wir auch den besonders sensiblen Bereich der Palliativpflege mit abdecken können.

Muss ich einen Antrag stellen, um den Pflegedienst in Anspruch nehmen zu können?

Die Antragstellung schreckt leider viele immer noch ab, ist aber notwendig, wenn die Krankenkasse bzw. die Pflegekasse die Kosten übernehmen soll. Aber auch dafür gibt es bei uns Unterstützung: Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie und Ihre Angehörigen gern.

Was spricht noch für den ASB-Pflegedienst?

Die Prüfdienste der gesetzlichen und der privaten Krankenversicherungen haben dem ambulanten ASB-Pflegedienst eine hervorragende Arbeit mit der Bestnote 1,1 bestätigt. Der ASB gewährleistet eine Top-Versorgung der Patienten – zum Beispiel bei Demenz, multipler Sklerose, Parkinson, Diabetes und anderen Krankheiten.

Welche Qualifikation haben Ihre Mitarbeiter?

Wir beschäftigen überwiegend examinierte Fachkräfte sowie Pflegeassistentinnen, medizinische Fachangestellte, Pflegehilfskräfte, Hauswirtschaftskräfte und Betreuungskräfte nach § 87b. Insgesamt sind wir 19 Mitarbeiter. Eine gute Pflege wäre aber nichts ohne Erfahrung, Einfühlungsvermögen, gute medizinische Kenntnisse und natürlich die Freude am Beruf.

Welche Serviceangebote für Senioren gibt es noch beim ASB?

Wir sehen einen steigenden Bedarf für den Hausnotruf und den Menübringdienst. Die ASB-Tagespflege an der Runden Straße in Egestorf ist ebenfalls ein wichtiger Baustein unserer sozialen Dienstleistungen. Daneben bieten wir Beratungen und Informationsveranstaltungen an, und für viele Senioren leistet nicht zuletzt der Fahrdienst unschätzbare Dienste.



Stets bereit zu helfen: Sabine Ockenga, Fachbereichsleiterin des ambulanten Pflegedienstes des ASB.



Einfahren mit dem Kumpel

Ein Schatz unterm Deister? Den gab es wirklich! Über 300 Jahre sind mutige Männer in den Klosterstollen in Barsinghausen eingefahren, um ihn zu bergen. Auch heute gibt es dort noch viel zu entdecken.

Beinahe wären hundert Jahre Steinkohleabbau am Deister in Vergessenheit geraten. Aber eine Gruppe ehemaliger Barsinghäuser Bergleute machte den alten Klosterstollen im Herzen Barsinghausens vor rund 30 Jahren als Besucherbergwerk Interessierten zugänglich. Bis heute sind es die „Kumpels“, die sich ehrenamtlich um Pflege und Erhalt des Besucherbergwerks sowie die Führungen kümmern. Viel Sorgfalt wurde darauf verwandt, die Maschinen des industriellen Kohleabbaus funktionstüchtig zu halten. In 1380 Metern Tiefe können Besucher heute auf der Grubenfahrt den Betrieb eines „aktiven“ Bergwerks nacherleben. „Das ist teilweise sehr laut, aber ein einzigartiges Erlebnis, das man so nicht mehr kennt“, sagt Geschäftsführer Dieter Lohmann. Der geführte Rundweg unter Tage beinhaltet auch die alten Abbaustrecken aus der Zeit von 1869 bis 1921. Hier wird gezeigt, wo die Bergleute unter schwierigsten Bedingungen im Liegen arbeiten mussten.



Für den Besuch im Bergwerk benötigen Sie festes Schuhwerk und warme Bekleidung, da unter Tage ganzjährig eine Temperatur von 9 Grad Celsius herrscht. Kinder ab dem 6. Lebensjahr dürfen in Begleitung eines Erwachsenen einfahren. Eine Fahrt dauert zirka zwei Stunden.

Das Befahren des Besucherbergwerks beginnt und endet über Tage in der ehemaligen Waschkau, dem früheren Aufenthalts- und Umkleideraum der Bergleute.

Von den einst umfangreichen Tagesanlagen ist außer der Waschkau noch der schöne Zechensaal erhalten. Die Gebäude werden nun als Museum und Veranstaltungszentrum genutzt; auch ein Café wurde eingerichtet. Klosterstollen und Zechengelände gelten heute als eine der Perlen in der Region.

Der Deisterbergbau blickt auf eine über 300-jährige Tradition zurück. Barsinghausen selbst ist eine sehr alte Bergarbeiterstadt. 1856 wurde mit dem Auffahren des Klosterstollens begonnen. Um 1900 fand ein großer Teil der Barsinghäuser Bevölkerung ihr Auskommen bei der Kohleförderung. Jahrzehntlang war die sogenannte Wealden-Steinkohle aus Barsinghausen von entscheidender Bedeutung für die aufblühenden Industriebetriebe

in und um Hannover, insbesondere in Linden. Der Bergbau in Barsinghausen zog auch Folgeinvestitionen wie Eisenbahnanbindung und Stromversorgung nach sich, der einst kleine Ort entwickelte bald städtische Strukturen. Mit dem Klosterstollen verbindet sich also ein bedeutendes kulturelles Erbe. Er gilt vielen als Sinnbild für die Entwicklung der Stadt Barsinghausen zu einem bedeutenden Regionalzentrum im Raum Hannover.

Klosterstollen Barsinghausen

Hinterkampstr. 6,
30890 Barsinghausen,
Tel.: (05105) 51 41-87
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr., 9 bis 12 Uhr
www.klosterstollen.de

Abgefahren!

Diese drei Vollblut-Musiker sind gern gesehene Gäste im ASB-Bahnhof und gehören beinahe schon zum Inventar. Eigentlich kennt jeder jeden, und auch ASB-Chef Jenne Meier mischt da kräftig mit: Die Rede ist von Anca Graterol, Ossy Pfeiffer und Dete Kuhlmann.



Ein Kind der Hippie-Generation

Das Kind der Hippie-Generation war schon in den 70ern in ihrem Heimatland Rumänien mit ihrer Band Catena in den Charts, im Radio und TV. In Deutschland gründete Anca Graterol zunächst wieder Catena in anderer Besetzung, dann die All-Girl-Band Rosy Vista, mit der sie europaweit Erfolg hatte.

Aktiv war sie auch als Sängerin der Dete-Kuhlmann-Band Moulin Rouge. Ausgedehnte Tourneen, Konzerte und Festivals, unter anderem mit Manfred Mann, Joe Cocker, Uriah Heep oder Mötley Crüe, aber auch Jethro Tull, Melissa Etheridge oder Fanta 4 stehen auf der Vita der Weitgereisten mit der Hammer-Stimme. Zudem ist sie seit Anfang der 90er-Jahre in den Frieda-Park-Studios in Hannover aktiv. Wow!



Der Verkannte

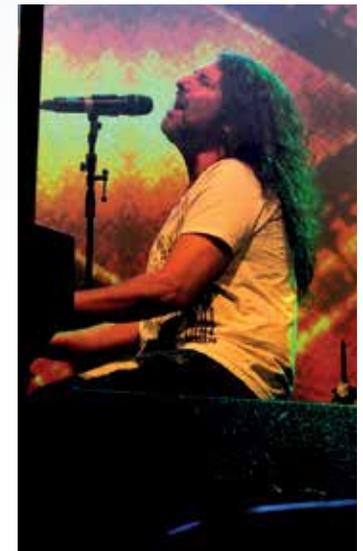
Langes, strähniges Haar, runde Brille und eine tiefe, fast sonore Stimme – Dete Kuhlmann. Der gelernte Finanzbeamte (ja, kein Witz!) singt mit Ossy zusammen vor den Hannover-96-Heimspielen den Vereinssong „96, Alte Liebe“ – und war, seit er 17 Jahre alt ist, nicht mehr beim Friseur. „Ich schneide nur ab und zu die Spitzen.“

Seit 1970 muckt er professionell. Mit seiner Band Moulin Rouge verbinden noch viele die früheren Altstadtfeiern in Hannover. „Ich liebe das Calenberger Land“, sagt Kuhlmann, der die Gäste Maschseefest bis in die kleinsten Kneipen im Steintorviertel in Hannover bis heute von den Sitzen reißt. Und das obwohl der glühende Stones-Fan früher in der Schule nie mitsingen durfte. „Man hat mich nur summen lassen“ – welch Fehleinschätzung.

Der Tausendsassa

Seine Lebensgeschichte könnte ganze Bände füllen: Ossy Pfeiffers Mutter Claudette war Diplomatin in Beirut, sein Vater Modedesigner, Unternehmer und Berater. 1976 musste die Familie fliehen – und Ossy lebte anschließend in Alexandria, Kairo, Istanbul, Valletta, Bagdad und Manila. Auf den Spuren des Vaters gründete er Ende der 80er in Hannover eine Modeboutique – mittlerweile ist der Tausendsassa als Produzent, Komponist und Musiker für Film, Funk und Fernsehen sowie mit seinem ersten Album „Serum“ an allem tätig, was mit Knöpfen und Instrumenten zu tun hat.

Und außerdem ist er ein Pfundskerl, der übrigens auch die CD des 96-Fan-Klubs Rote Reihe produziert hat. Damals am Schlagzeug: ASB-Chef Jenne Meier.



Das ist los im ASB-Bahnhof

- 03.06.2015** Der Platzwart auf Tour – der ultimative Bundesligarückblick mit dem Satire-Duo Bruno Brauer und Uwe Janssen, erstmals in Barsinghausen. Beginn 18 Uhr
- 08.-13.06.2015** Interschutz 2015, Messegelände Hannover; der ASB präsentiert sich in Halle 24, Stand A18 und Halle 25, Stand E25
- 26.06.2015** Basche-Table-Quiz, 20 Uhr
- 31.07.2015** Basche-Table-Quiz, 20 Uhr
- 26.09.2015** S.I.M., 19 Uhr
- 10.10.2015** Park Avenue – Die Coverband aus Hannover mit der Spaßgarantie – Rock, Pop, Country, Blues und Folk, 20 Uhr
- 24.10.2015** Bluesnacht im ASB-Bahnhof

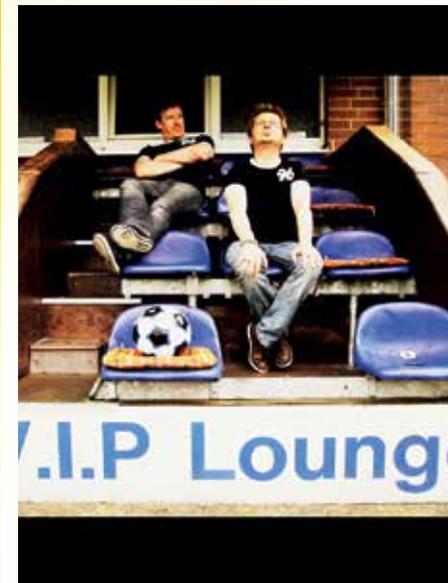
Um Tischreservierungen für das ASB-Basche-Table-Quiz wird gebeten: Tel. (05105) 77 00-66

Konzerte: Vorverkauf 8 Euro, Abendkasse 10 Euro, für Schüler & Studenten, ASB-Mitglieder 5,- Euro (mit Ausweis)

Der Platzwart auf Tour

Der „Platzwart“, seit vielen Jahren mit seinem Bundesligarückblick eine feste Größe in Hannover, tritt am 03. Juni erstmals in Barsinghausen auf. Das Satire-Duo Bruno Brauer und Uwe Janssen begleitet unter dem Pseudonym „Der Platzwart“ seinen Lieblingsverein Hannover 96 seit dessen unvermeidlichem Aufstieg in die 1. Bundesliga im Jahr 2002. Die beiden Journalisten nehmen auf humorvolle Weise das unter die Lupe, was im Bundesligabetrieb an und zwischen den Spieltagen für Gesprächsstoff gesorgt hat.

Im ASB-Bahnhof Basche am 03. Juni 2015, Beginn 18.96 Uhr (18 Uhr plus 96 Minuten!). Eintritt: 10 Euro.



ASB auf der Messe Interschutz

Die jüngsten krisenhaften Ereignisse rund um den Globus zeigen, dass das Thema Schutz und Sicherheit aktueller und wichtiger ist denn je. Am 08. Juni startet die Interschutz 2015, die Weltleitmesse für Brand- und Katastrophenschutz, Rettung und Sicherheit.

Der ASB wird mit zwei Ständen vertreten sein und die verschiedenen Leistungen wie Katastrophenschutz und Rettungsdienst vorstellen. Besuchen Sie uns in Halle 24, Stand A18 und Halle 25, Stand E25.

Infos: www.interschutz.de

Weitere Infos finden Sie unter www.asb-hannoverland-shg.de/veranstaltungen

Erste Hilfe-Grundausbildung

Die Erste-Hilfe-Grundausbildung findet in der Regel von 9-17 Uhr statt, in Bückeburg ist der Kurs zu je 4,5 Stunden auf zwei Abende aufgeteilt. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro pro Person, für ASB-Mitglieder 25 Euro.

Barsinghausen	Bückeburg	Rodenberg	Seelze
06.06.2015	29.-30.06.2015	20.06.2015	13.06.2015
20.06.2015	03./04.08.2015	18.07.2015	11.07.2015
04.07.2015		22.08.2015	15.08.2015
18.07.2015			
01.08.2015			
15.08.2015			

Alle Termine finden Sie auch auf der Homepage des ASB Hannover-Land/Schaumburg unter www.asb-hannoverland-shg.de

Adressen

Barsinghausen, ASB-Bahnhof Basche,
 Berliner Str. 8, 30890 Barsinghausen
 Rodenberg, Allee 15a, 31552 Rodenberg
 Seelze, Am Kreuzweg 4, 30926 Seelze
 Bückeburg, Bensenstr. 6, 31675 Bückeburg

Kontakt

Klaus Fricke (Stellv. Geschäftsführer,
 Ausbildungsleiter)
 (05105) 77 00-0
k.fricke@asb-hannoverland-shg.de
www.asb-hannoverland-shg.de

**Plötzlicher Herzstillstand
 Bessere Überlebenschancen
 durch schnelles Handeln**



50 %

Überlebenschance bei sofortiger Herzdruckmassage

5.000
 Patienten pro Jahr

Überlebensrate
 10 % bis 20 %

-10 % pro Minute

nach 5 Min. praktisch 0 %

Reanimation durch Laien
 (vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes)



Neue Öffnungszeiten



Der Fahrkartenschalter ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag bis Freitag:
 6.30 Uhr bis 18 Uhr
Samstag:
 10 Uhr bis 13 Uhr
Sonntag/Feiertag:
 geschlossen

Frische, Auswahl und ein Super-Service

Das neue Frische-Mobil bietet noch mehr Frische, eine bessere Nährstoff- und Vitaminerhaltung und ein garantiert heißes Essen, das auf den Punkt gegart ist: Das verspricht die Innovation in der Heißauslieferung, die der ASB seinen Menüservice-Kunden am und um den Deister herum anbietet. Denn im neuen Auslieferungsfahrzeug werden die Menüs erst während der Fahrt schonend zubereitet. Wer sich lieber bevorratet, kann auch aus einer Vielzahl tiefgekühlter Menüs wählen. Und für alle, die spontan entscheiden möchten, was auf den Tisch kommt, gibt es das Essen à la carte. Mehr Informationen zum erweiterten Angebot gibt es telefonisch unter (05105) 77 00-33.



Einzigartig in der Region: Der ASB-Bahnhof ist ein Event-Center mit Gleisanschluss

- Privat- und Geschäftsleute können Räumlichkeiten mieten
- Bis zu 200 Personen finden Platz
- Individueller Service wird garantiert

Der ASB-Bahnhof-Basche ist vielmehr als nur ein Ankunfts- oder Abfahrtsort. Die Einzigartigkeit des „Event-Centers mit Gleisanschluss“ ist längst über die Grenzen der Region Hannover hinaus bekannt. Egal ob Privat- oder Geschäftsleute: Der ASB-Bahnhof in Barsinghausen am schönen Deister bietet Platz für bis zu 200 Personen. Also warum nicht den runden Geburtstag, die Taufe, Hochzeit oder Konfirmation in einer absolut coolen Location feiern? Geboten werden eine haus-eigene Ton- und Lichttechnik, Speisen aus dem Bistro bzw. Möglichkeiten für ein eigenes Catering, ein gemütliches Ambiente durch Bistrotische mit verschiedenen Dekorationen und eine showe-probte Bühne mit einer Größe von 22 Quadratmetern.

Wer ein Seminarangebot mit allerbesten Verkehrsanbindung sucht, der findet im ASB-Bahnhof-Basche genau das Richtige. Drei unterschiedliche Konferenzräume bieten Platz für bis zu 20 oder bis zu 40 Personen. Ausgestattet sind die Räumlichkeiten mit einem technischen Full-Service wie Whiteboard, Beamer, Rednerpult, Flip-Chart, Tontechnik, eigene Küche, Toiletten, separater Nebeneingang, ausreichend Tische und Stühle sowie ein Hot-Spot. Das nette Team vom Bistro kommt den Wünschen nach Kaffee und Kuchen, Mittagstisch oder Büffet gerne nach.

Im Halbstundentakt fahren „vis-à-vis“ S-Bahnen in die Landeshauptstadt und zurück. Für Autofahrer stehen ausreichend kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Das Thema Barrierefreiheit wird im ASB-Bahnhof selbstverständlich großgeschrieben. Zur kompletten Infrastruktur gehört auch ein Fahrstuhl, der in die erste Etage fährt. Kunden können sichern sein, dass sie individuell beraten und bestens betreut werden. Mehr Informationen gibt es direkt im Bahnhof an der Berliner Straße, im Internet (www.asb-bahnhof-basche.de) oder telefonisch unter (05105) 77 00-66.

ASB-Bahnhof-Basche
Berliner Str. 8
30890 Barsinghausen
Tel.: (05105) 77 00-66

